

# Modbus/TCP OPC Server

Einfacher und sicherer Zugriff  
auf Modbus-Geräte

## Excellence in OPC

Der Modbus/TCP OPC Server von Softing ist äußerst flexibel einsetzbar. Die neueste Software des OPC-Spezialisten kann sowohl als Modbus Client als auch als Modbus Server fungieren. Auch sonst lässt der Modbus/TCP OPC Server keine Wünsche offen. Er ermöglicht den Zugriff auf die Ein- und Ausgabe-Register und Coils von Modbus-Geräten aller Art. Der OPC Server ist dabei so konzipiert, dass die Projektierung, Bedienung und Inbetriebnahme schnell und komfortabel erledigt werden kann.

## Beschreibung

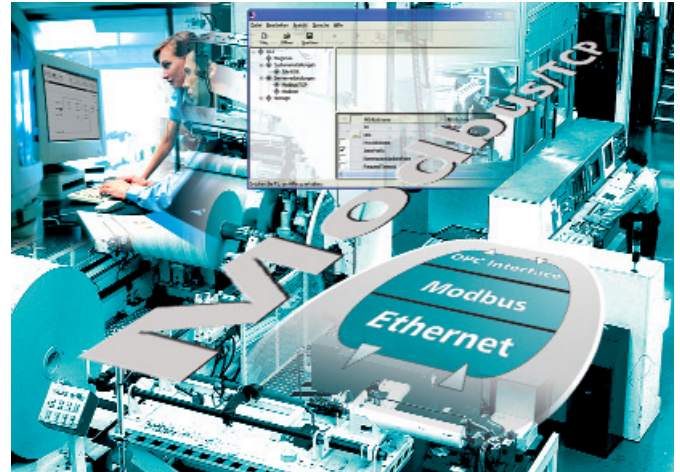
Der OPC Server ermöglicht einen schnellen und bequemen Zugriff auf Ein- und Ausgaberegister und Coils beliebiger Modbus-Geräte über eine Ethernet-Schnittstelle. Der Server unterstützt jede OPC Client-fähige Software, wie Citect, GE Cimplicity, GE Fanuc iFix, Iconics Genesis, Rockwell RSView, Siemens WinCC oder Wonderware InTouch.

Besonderer Pluspunkt der Lösung ist die Möglichkeit, den Modbus/TCP OPC Server als Modbus-Gerät in ein bestehendes Modbus-System zu integrieren. Somit ermöglicht der OPC Server zusätzlich den Zugang zu Daten in einem Modbus-Leit-system oder einer Steuerung.

### Ihre Vorteile

- Komfortabler Zugriff auf beliebige Modbus-Geräte und Systeme über Ethernet
- 100% OPC Compliance, d. h. Interoperabilität mit jeder OPC-Client-fähigen Software
- Für die Nachrüstung in bestehende Systeme geeignet
- Schnelle Projektierung durch selbsterklärende Bedienoberfläche und Unterstützung von Alias-Bezeichnungen
- Zeit- und kostensparende Inbetriebnahme durch Übernahme von Konfigurationsdaten aus Excel
- Höherer Datendurchsatz und verbesserte Diagnosemöglichkeiten
- Fernzugriff und Diagnose über integrierten Web-Server
- Sichere Kommunikation mit OPC-Server über TCP
- Vollständiger OPC Client und ActiveX Controls mit Excel-, HTML- und Visual Basic Beispielen enthalten
- 30-Tage-Testversion verfügbar

## Produktinformation



Über eine komfortable Bedienoberfläche lassen sich die OPC-Daten sehr einfach projektieren. Die Konfigurationsdaten können alternativ vom Modbus/TCP OPC Server aus Excel übernommen werden. Dies spart Zeit und Kosten bei der Inbetriebnahme. Die Verwendung von Alias-Bezeichnungen für die OPC-Datenpunkte erlaubt einen direkten Bezug auf die reale Anlage. Dadurch erhöht sich die Übersichtlichkeit – die Projektierung wird einfacher.

Durch intelligente Zusammenfassung von Lese- und Schreibaufträgen wird ein höherer Datendurchsatz erreicht. Für einen Fernzugriff über Internet enthält der Modbus/TCP OPC Server zusätzlich einen integrierten Web-Server mit umfangreichen Diagnosemöglichkeiten und Visualisierungsfunktionen. Mit einem Standard-Web-Browser können daher z. B. während einer Inbetriebnahme Traces eingeschaltet oder im laufenden Betrieb ausgewählte Prozessdaten angezeigt werden.

Neben den Data Access Spezifikationen 1.0a, 2.05 und 3.0 unterstützt der Softing OPC Server auch OPC XML-DA. Damit kann der Anwender auch mit Nicht-Windows-Systemen auf die Items (Datenpunkte) des Modbus/TCP OPC Servers zugreifen. Der integrierte Softing OPC Tunnel sorgt zudem dafür, dass über das Internet angebundene Rechner bzw. OPC Clients sicher mit dem Modbus/TCP OPC Server kommunizieren können. Eine mühsame Konfiguration von DCOM oder Firewall-Probleme gehören so der Vergangenheit an!

## Softing AG

Industrial Automation  
Richard-Reitzner-Allee 6  
85540 Haar, Germany

Tel.: +49 (0)89 4 56 56-340  
Fax: +49 (0)89 4 56 56-399  
info.automation@softing.com  
www.softing.com

## Produktinformation

**Modbus/TCP OPC Server: Einfacher und  
sicherer Zugriff auf Modbus-Geräte**

## Technische Daten

Rolle als Busteilnehmer	Parallelbetrieb als Modbus Client und Modbus Server
Kommunikationsart	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Zugriff auf Prozessdaten der Modbus-Steuerung über Ethernet</li><li>■ Zugriff auf Prozessdaten der Modbus Geräte über Ethernet</li></ul>
OPC Spezifikation	Data Access 1.0a, 2.05, 3.0 und OPC XML-DA
OPC Interfaces	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Alle mandatory Interfaces nach Data Access Spezifikation</li><li>■ dynamischer Namensraum mit Items, die vom OPC Client erzeugt werden</li><li>■ statischer Namensraum durch den Import von Namen aus einer Textdatei oder Excel</li></ul>
OPC Datentypen	VARIANT Datentypen UI1, I1, UI2, I2, UI4, I4, R4, R8, BOOL, sowie Felder mit diesen Datentypen, BSTR
Modbus Datentypen	BOOL/BIT, BYTE, UINT, WORD, INT, DUINT, DWORD, DINT, REAL, DINT_BIGENDIAN, DUINT_BIGENDIAN, DWORD_BIGENDIAN, REAL_BIGENDIAN, DOUBLE, DOUBLE_BIGENDIAN
Implementierungsformen	OutProc Server, Service
Speicheradressen	Digital (Coil) Output - 0, Digital (Coil) Input - 1, Register Input - 3, Register Output - 4
Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Automatische Verbindungsüberwachung</li><li>■ Integrierter OPC Tunnel zur Umgehung von DCOM</li></ul>
Konfiguration	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Anlegen von OPC Datenpunkten in MS Excel</li><li>■ Unterstützung von Aliasbezeichnungen</li></ul>
Hardware-Voraussetzungen	Windows-tauglicher PC mit Ethernetkarte für PCs
Betriebssysteme	Windows NT/2000/XP/2003 Server, VISTA, 2008 Server mit aktuellen Servicepacks
Dokumentation	Online Hilfe in Deutsch und Englisch

## Bestellbezeichnung

OPC-MODB-TCP	Modbus/TCP OPC Server, SW-basierter Kopierschutz
LIC-USB-1	Option Hardlock USB als Kopierschutz